

Ich bin für den feministischen Streik, weil...



#ichstreike8M



8. März
F*Streik

Wir sind nicht die Ersten - Blicke zurück

Eine unvollständige Auswahl historischer Frauenstreiks

1600

Der Streik der Haudenosaunee-Frauen gilt laut „Global Nonviolent Action Database“ als die erste feministische Rebellion in der Geschichte der USA: Sie wollten ein Veto-Recht bei Entscheidungen über Kriege erkämpfen und verweigerten deshalb erst Sex und Schwangerschaften, später enthielten sie den Männern Kleidung und Nahrung vor - mit Erfolg.

1844

Der „Weber-Aufstand“ in Schlesien wurde laut der Historikerin Gisela Notz zu großen Teilen von Frauen getragen. Die Industrialisierung hat zu großer Verarmung geführt, die Arbeiterinnen forderten gerechte Löhne und eine würdige Behandlung durch die Fabrikanten. Der Aufstand wird blutig niedergeschlagen.

1893

Als in Wien die 17-jährige Appreturarbeiterin Amalie Seidel für bessere Arbeitsbedingungen eintreten will, wurde sie entlassen. Die anderen Arbeiterinnen fordern Amalies Wiedereinstellung und legen dafür ihre Arbeit nieder - weitere Frauen und Mädchen aus anderen Fabriken schließen sich an. Nach 3 Wochen erreicht der „Streik der 700“: Ein Mindestlohn, die Wiedereinstellung von verhafteten Frauen und den 10-Stunden-Tag.

1908

Anfang des 20. Jhds. gab es große Unruhen und kritische Debatten unter den arbeitenden Frauen. 1908 marschierten daher 15.000 Frauen durch New York City und forderten kürzere Arbeitszeiten, bessere Bezahlung und das Wahlrecht.

1910

Bei der Internationale Konferenz der arbeitenden Frauen in Kopenhagen, brachte Clara Zetkin die Idee eines Internationalen Frauentags ein - ein Tag, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen und das Ende der Diskriminierung einzufordern.

1911

Der 1. Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 statt – angesichts der angespannten Lage nur in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA. Im Vordergrund stand die Forderung nach politischer Emanzipation und nach Frieden.

1917

Im Krieg forderten russische Frauen „Brot und Frieden“ - vier Tage nach dem Frauenstreik wurde der Zar zur Abdankung gezwungen und Frauen das Wahlrecht gewährt. Das Datum, an dem der Frauenstreik nach dem damals in Russland gültigen Julianischen Kalender begann, war Sonntag, der 23. Februar. Im gregorianischen Kalender ist das der 8. März.

Seitdem findet der 8. März weltweit statt, um feministische Kämpfe sichtbar zu machen!

Wir werden nicht die Letzten sein - Blicke nach vorne

Auf zum feministischen Streik!

Was? Sitzstreik

Wann? 8. März 2022, 12-13 Uhr

Wo? Goetheplatz

Wie? Bringt einen Stuhl und eure Streik-Forderungen mit

→ Druckt euch den Flyer aus, vervollständigt den Satz „Ich streike weil...“ und macht eure Forderung an der Stuhllehne sichtbar

Zusammen mit dem **Frauenrat Sêvê** begleiten wir euch beim Sitzstreik mit Infos über Feminizide in Deutschland und Kurdistan und schauen auf all die verschiedenen Gründe, die es für einen feministischen Streik gibt.

Wir wollen die patriarchale, rassistische, kapitalistische und koloniale Organisation unserer Gesellschaften sichtbar machen und gemeinsam gegen Unterdrückung und Unsichtbarmachung ankämpfen.

Wieso Streik?

Streik macht sichtbar, von wem und unter welchen Bedingungen normalerweise in unserer Gesellschaft die Arbeit verrichtet wird. Dies zeigt sich, wenn FLINTA* ihre Arbeit niederlegen, und dadurch alles zum Erliegen kommt. Streiken dient der Reflexion und Diskussion darüber, wer in Beziehungen, Familien und der Gesellschaft welche Tätigkeiten ausübt – und wie spezifische Belastungen von FLINTA* aussehen. Im Kapitalismus ist Streik eine Protestform, die ökonomisch schadet und schnell für alle spürbare Konsequenzen hat. Ein Streik unterbricht gewohnte Vorgänge, bringt Automatismen ins Stocken und im besten Fall funktioniert nichts mehr – damit werden wir unbequem!

Sitzstreik

Es gibt viele Gründe für FLINTA*s zu streiken. Zahlreiche Gründe nennen wir auf unserer Webseite.

**FLINTA = Frauen, Lesben, Intersexuelle Personen, Nicht-binäre Personen, Trans Personen, A-Gender Personen*

Feministischer Streik Bremen

Weitere Veranstaltungen und Infos unter:

www.fstreikbremen.noblogs.org

facebook @FStreik

instagram @f_streik_bremen

twitter @F_StreikBremen

